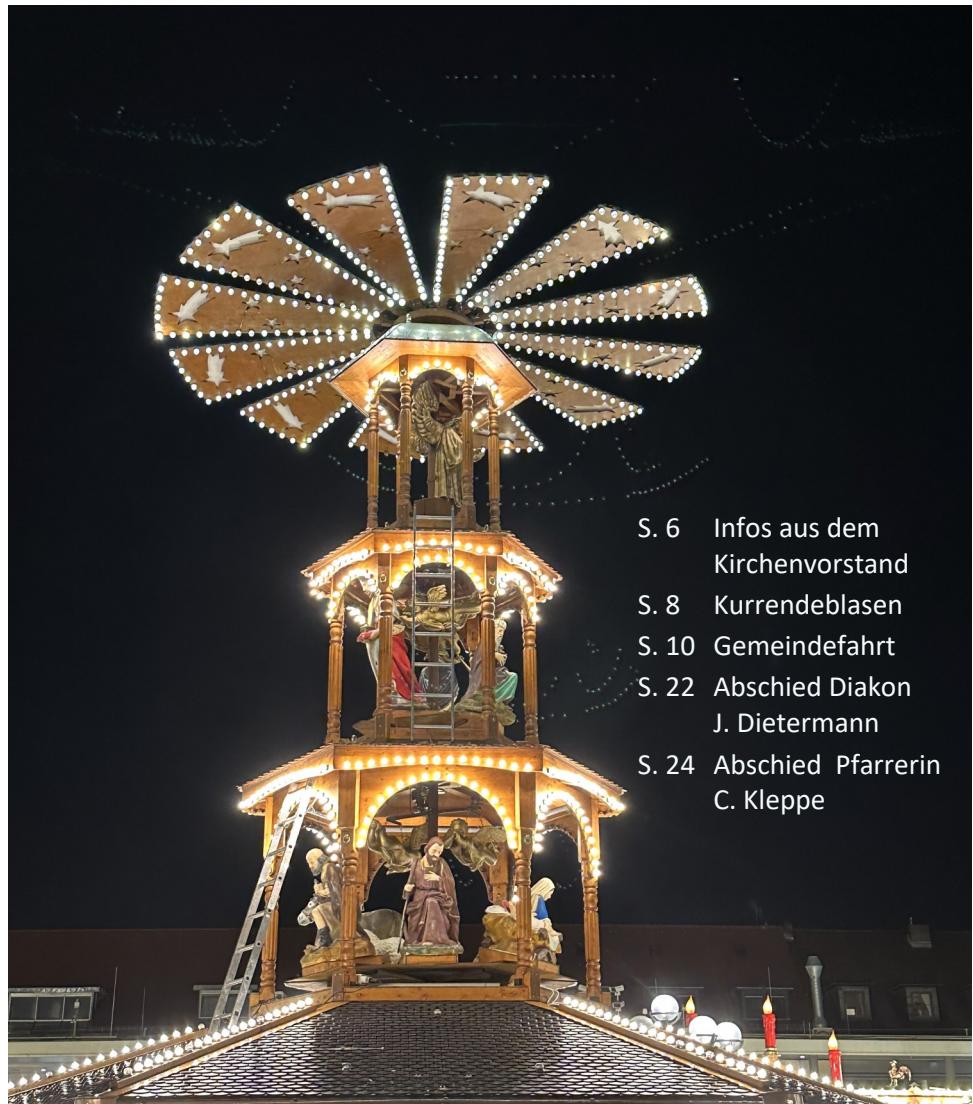




Evangelische Brückengemeinde Heldenbergen

Ausgabe

Dezember 2025 - Februar 2026



Denkanstoß

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...“

Die Lichter in der dunkleren Jahreszeit sind besonders wichtig. Da reicht ja ein kleines Teelicht, um den Tisch heimelig wirken zu lassen und vielleicht noch ein Stück Tannenzweig, der dabei liegt. Advent, wir warten auf den, der da kommen soll, warten auf Gottes Ankunft auf der Erde. Diese Ankunft wird umrahmt mit der Verheißung von Frieden und Gerechtigkeit, die von Gott auf die Erde übergehen wird und auf die Menschen.



Foto: Markus Heider

Ich kann es manchmal gar nicht abwarten, dass wir Menschen von diesem Frieden, von dem unser Chor bereits im September-Konzert so wunderbar gesungen hat, kosten können, dass er nun endlich auf uns übergeht durch Gottes Advent. Sein Licht wird die Welt erhellen und diejenigen beseeeln, die in diesem Licht auf dem Weg sein werden: Miteinander, helfend, unterstützend und ermutigend sind sie unterwegs. Und dann kann Gottes Frieden und Gerechtigkeit alles in allem sein.

Bis dahin lasse ich mich leiten auf diesem Weg durch jedes kleine Licht, das mich darauf hinweist, dass ich auf Gottes Ankunft warte. Beispielsweise wenn wir im Gottesdienst von dieser Hoffnung singen.

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Markus Heider

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Titelbild: M. Läge

Seite

2	Denkanstoß	16	Pfarrassistenz
3	Kirchenglocken und Mitarbeiterabend	17	Brot für die Welt u. Weltgebetstag
4/5	Aus den Kirchenbüchern	18-20	Gottesdienstplan
6	KV-Wahl Veröffentlichungen	21	7 Wochen ohne - Fastenzeit
7	Kirchenälteste	22/23	Jugendarbeit
8	Kurrendeblasen	24	Abschied C. Kleppe,
9	Weihnachtsgeschichte		Telefonseelsorge
10	Gemeindefahrt	25-31	Werbung
11	Kinder- und Mini-GoDi und Bibeltreff	32-33	Gruppen und Termine
12/13	Neues aus der KiTa	34	Erreichbarkeiten
14	Essensbank	35	Friedenslicht aus Bethlehem 2025
15	Spenden u. Bethel	36	Jahreslosung 2026

Wer läutet unsere Kirchenglocken?

Wir suchen technikaffine Unterstützung. Unsere Glocken in der Kirche müssen eingestellt werden, damit sie dann läuten, wenn es gewünscht ist. Die Technik macht eine langfristige Programmierung möglich. Die normalen Gottesdienste sind automatisch eingestellt, so dass es sich nur um besondere Gottesdienste handelt, die gesondert programmiert werden müssen. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt unter pfarramt.heldenbergen@ekkw.de.

Mitarbeiterabend 2026



Wir laden zum Mitarbeiterabend ein.

Am Freitag, 30.01.2026, 18.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Mitarbeiterabend.

Die Einladung erfolgt rechtzeitig per Mail oder Brief.

Unser digitaler Gemeindebrief enthält
keine persönlichen Daten.

Wir bitten um Verständnis,
das Redaktionsteam!

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage ab 70 Jahre veröffentlichen wir an dieser Stelle gerne, wenn uns eine unterschriebene Erlaubnis dazu vorliegt.



Projekt EinTopf

EIN TOPF



Was? Suppenausgabe montags,
vom 6. 10. 2025 - 30. 03. 2026, 12 - 14 Uhr

Wo? Familienzentrum, Stadtplatz am Forum Nidderau

Wer? Alle Menschen sind willkommen.

Kostet? Ausgabe gegen freiwillige Spende;
„you-pay-what-you-can“ - „Jeder gibt, was er kann“!



Taufen

Unser digitaler Gemeindebrief enthält
keine persönlichen Daten.

Wir bitten um Verständnis,
das Redaktionsteam!



Bestattungen

Das Gemeindehaus für private Veranstaltungen mieten

Herzlich willkommen in unserem einladenden Haus mit seinen lichtdurchfluteten Räumen, die bei Bedarf miteinander verbunden werden können und Platz für bis zu 100 Personen bieten. Unsere gut ausgestattete Küche verfügt über eine schnelle Spülmaschine und ausreichend Geschirr, um Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Für Buchungsanfragen für den kleinen, den großen oder den kompletten Saal kontaktieren Sie bitte Frau Bischoff unter der E-Mail:

dirlei.bischoff@ekkw.de oder das pfarramt.heldenbergen@ekkw.de

Die jeweilige Entscheidung zur Vermietung obliegt dem Kirchenvorstand.

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

KV-Wahl - Veröffentlichungen

Der neue Kirchenvorstand ist gewählt!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

12 Gemeindeglieder haben für die kommenden 6 Jahre die Wahl als Mitglied im ehrenamtlichen Kirchenvorstand in der Brückengemeinde angenommen. Sie sind bereit, für die nächste Amtszeit bis 2031 zu kandidieren, um zusammen mit dem Pfarrer die Gemeinde zu leiten.

Die Verantwortung des Kirchenvorstandes (KV) ist weitreichend:

Er soll gemäß der Grundordnung unserer Landeskirche über die Verkündigung des Evangeliums wachen, für die christliche Erziehung und Unterweisung der Jugend Sorge tragen, sich der Armen, Kranken, Alten und anderen Hilfsbedürftigen annehmen.

Der KV ist für die Unterhaltung der kirchlichen Gebäude verantwortlich und beschließt die Haushaltspläne und Jahresrechnungen. Darüber hinaus haben die KV-Mitglieder weitere Schwerpunkte in der Gemeindearbeit.

Der neue Kirchenvorstand:

Angelika Atzert, Petra Baier, Sebastian Bischoff, Joachim Dittrich, Christiane Goy, Karin Hartherz, Ulrich Kasimir, Kirsten Krüger, Martina Läge, Silke Schuster, Petra Simon und Axel Wittich.

Ein wiedergewählter Kirchenvorsteher konnte die Wahl aus persönlichen Gründen nicht annehmen.

**Die Einführung und Verabschiedung erfolgt am
Sonntag, 30.11.2025, um 10 Uhr, in der Brückekirche.**

Der neue Kirchenvorstand der Brückengemeinde freut sich auf seine Tätigkeit.

Abschied von Uschi Best

Nach nunmehr 24 Jahren beende ich meine Tätigkeit im Kirchenvorstand. Es war eine erfüllte Zeit, es gab viel zu tun, viele Entscheidungen mussten getroffen werden und die Arbeit im Team hat großen Spaß gemacht. Ich durfte viele Menschen kennenlernen und habe viel Wertschätzung erfahren. Ich danke allen ganz herzlich, die mich immer wieder in meinem Amt unterstützt haben und mir freundlich begegnet sind.

Der Gemeinde werde ich auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen; helfen, wenn ich gebraucht werde und mache auch weiterhin das Basteln mit den Kindern zu Ostern und Weihnachten und das Basteln im Seniorenkreis im November. Zusammen mit meinem Mann kümmere ich mich auch weiterhin um die Verteilung des Gemeindebriefes. Ich wünsche Ihnen alles Gute und hoffe, dass Sie unserer Kirchengemeinde auch weiterhin verbunden bleiben.

Ihre Uschi Best

Kirchenälteste in der Brückengemeinde

Die Kirchenältesten in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) spielen eine wichtige Rolle in der Gemeindeleitung und sind für die Vertretung der Gemeinde verantwortlich.

Artikel 40 im Kirchenrecht der EKKW:

Die Kirchenältesten haben die Aufgabe, die Pfarrerinnen und Pfarrer in der Wahrung der kirchlichen Lebensordnung, im Gottesdienst und in der Seelsorge zu unterstützen und ihnen in ihrem geistlichen Amt durch Gebet, Trost und Mahnung beizustehen.

Wir freuen uns, dass Frau Sonja Balz nun als weitere Kirchenälteste durch den Kirchenvorstand berufen wurde und sie dieses Amt angenommen hat.

Neben den bisherigen Kirchenältesten, Frau Hilde Kuhn und Frau Christa Reichard, wird Frau Balz nun ebenfalls mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Gemeinde dem Pfarrer und dem Kirchenvorstand beratend zur Seite stehen.

Die Einführung unserer neuen Kirchenältesten erfolgt am Sonntag, 30.11.2025, um 10 Uhr, in der Brückengemeinde.

Sonja Balz stellt sich vor

Mein Name ist Sonja Balz und ich möchte mich Ihnen als neue Kirchenälteste vorstellen.

Seit 1969 wohne ich in Heldenbergen, ich bin 76 Jahre alt, verwitwet und habe zwei Töchter, zwei Schwiegersöhne und zwei Enkelinnen.

Von 2007 bis 2013 war ich Mitglied im Kirchenvorstand.

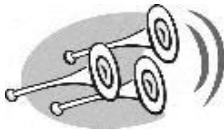
Ich bin Gründungsmitglied der Essensbank und arbeite dort seit 2009 mit.

Seit 2010 begleite ich auch den Seniorenkreis und wirke seit über zehn Jahren beim Redigieren des Gemeindebriefes mit, bevor er veröffentlicht wird.

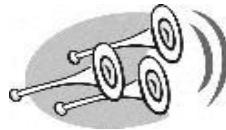
Es macht mir viel Freude, ehrenamtlich mithelfen zu können, solange es mir gesundheitlich noch möglich ist und freue mich auf meine neue Aufgabe.

Ihre Sonja Balz

Kurrendeblasen



Kurrendeblasen



Die Brückengemeinde bringt die frohe Botschaft von Jesus Christus im Advent musikalisch auf die Straßen und in Häuser in Heldenbergen:

Zusammen mit Bläsern des **Blasorchesters Nidderau** sind wir in Heldenbergen unterwegs

am Montag, 15.12.25,

um

18.00 Uhr Hermann-Hesse-Str. 12

18.30 Uhr Castellring 7

19.15 Uhr Bahnhofstr. 47

20.00 Uhr Jenny-Rothschild-Str. 1-3

Wir wünschen allen

frohe und besinnliche Adventstage.

MINA & Freunde



Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hütteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gemeindefahrt

Save the Date

Ökumenische Gemeindefahrt

Nach dem großen Erfolg der Tagetour im letzten Mai gibt es eine Fortsetzung am Sonntag, dem 14. Juni 2026. Unter dem Titel „Auf den Spuren der hessischen Landgrafen und Kurfürsten Teil II“ geht es dieses Mal nach Kassel-Wilhelmshöhe.

Bewährter Organisator ist wieder Harald Ketzer, Hobby-Historiker und Organist in der Brückekirche. Er konzentriert sich auf ein Zeitfenster im 18. und frühen 19. Jahrhundert und beleuchtet spannend die adlige

Familiengeschichte des Hauses Hessen und die höfische Kultur.



Foto: Hessen Kassel Heritage /H. Ketzer

Neben den historischen, musikalischen und kulinarischen Akzenten bietet er auch ein geselliges Miteinander der Gäste, die allerdings gut zu Fuß sein müssen. Denn Ziel der Reise ist der Bergpark Wilhelmshöhe mit dem gewaltigen Herkules-Monument und seinen gartenkünstlerischen Wasserspielen.

Als Höhepunkt kann die ökumenische Andacht verstanden werden, mit dem Reiseleiter an der Orgel in der Kapelle von Schloss Wilhelmshöhe, die sonst nicht frei zugänglich ist. Hier wird auch die Heilige Elisabeth gewürdigt, die die Ahnfrau des Hauses Hessen und die Patronin des Bistums Fulda darstellt.

Der Reisepreis beträgt 70 € inklusive aller Führungen, teilweise in Parallelgruppen. Die detaillierte Ausschreibung mit Anmeldeformular kann schon jetzt angefordert werden unter:

E-Mail harald.ketzer@onlinehome.de

Tel. 0152 21649485



Kinder- und Minigottesdienst und Bibeltreff

Ein bisschen mehr Friede...



Ein altes Gedicht von Peter Rosegger lautet auszugsweise so:

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.

Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.

*Ein bisschen mehr Wahrheit immerdar
und viel mehr Hilfe bei Gefahr.*

Ein bisschen mehr „Wir“ und weniger „Ich“.

Ein bisschen mehr Kraft, nicht so zimperlich! [...]

*Und viel, viel mehr Blumen während des Lebens,
denn auf dem Grabe blüh'n sie vergebens.*

Wir finden, dass dieses Gedicht ein gutes Motto für die kommende Weihnachtszeit ist und auch viele gute Vorsätze für das neue Jahr enthält. Vielleicht möchtet ihr euch etwas davon zu Herzen nehmen?

Ein Vorbild für dieses Gedicht war sicher der barmherzige Samariter in der Geschichte, die Jesus erzählt hat und die wir im letzten Kindergottesdienst und natürlich auch im Mini-Gottesdienst und dem Bibeltreff besprochen haben.

Der Samariter, also ein von den meisten Juden verachteter Mann, hat einen Fremden am Wegesrand gefunden, der verletzt war und ausgeraubt worden ist. Mit viel Kraft und Güte hat er ihm geholfen, hat ihn verbunden, auf seinen Esel gehoben und zum nächsten Gasthaus gebracht. Dort hat er sogar dem Wirt Geld gegeben, auf dass er sich weiter um den Verletzten kümmern sollte.

Wow! Wir finden, daran können wir uns alle ein Beispiel nehmen!

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr wünscht euch

Euer Mini-Gottesdienst-, Kinder-gottesdienst- und Bibeltreff-Team!



Foto: pixabay.com

Neues aus der KiTa



Foto: B. Bingel

Liebe Gemeinde,



die Adventszeit ist für Kinder eine besondere und aufregende Zeit.

Überall glitzern Lichter, es duftet nach Plätzchen, und das Warten auf Weihnachten ist mit Freude und viel Spannung verbunden.

In unserer evangelischen Kindertagesstätte gestalten wir die Adventszeit zusätzlich als Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu. Sie wird in unserer Kita zu einer Zeit des Innehalts, der Hoffnung und der Gemeinschaft.

Dazu gehören:

- das Erzählen und Nacherleben der biblischen Weihnachtsgeschichte,
- Rituale wie das Anzünden der Adventskerzen oder das Aufstellen einer Krippe,
- das gemeinsame Beten und Singen von Advents- und Weihnachtsliedern sowie das Einüben von christlichen Werten wie Teilen, Nächstenliebe und Achtsamkeit.

Als konfessionelle Kita erfüllen wir so unseren religionspädagogischen Auftrag: Wir begleiten Kinder in ihrer religiösen Entwicklung und in ihrer spirituellen Neugier. Das bedeutet, dass wir allen interessierten Kindern unseren Glauben erfahrbar machen. Wir ermöglichen Kindern eine erste, kindgerechte Begegnung mit zentralen Glaubensinhalten und fördern auf diese Weise ihre religiöse Identitätsbildung.

So wird der Advent in unserer Kita auch zu einer pädagogisch gestalteten Erfahrungszeit, die Kinder für Werte jenseits des Trubels und der Weihnachtshektik, die viele von uns Erwachsenen verspüren, sensibilisiert.

Die religiöse Dimension der Adventszeit vermitteln wir stets altersgerecht und lebensnah. Wie alle unsere Angebote beruht auch die Teilnahme an den religionspädagogischen auf Freiwilligkeit. Geschichten, Lieder und Rituale werden so gestaltet, dass sie die Erfahrungswelt der Kinder berühren. Da kann es schon mal vorkommen, dass eine Paw-Patrol-Figur oder Peppa Wutz an der Krippe vorbeischauen und nach dem Rechten sehen.

Im Advent in unserer Kita ist ganz besonders viel Raum für Fragen:

„Warum warten wir auf Jesus?“ „Warum ist das Licht so wichtig?“ „Warum stellen wir einen Adventskranz auf und zünden Kerzen an?“ „Was hat es mit der Krippe auf sich?“

Solche Fragen sind Ausgangspunkte für Gespräche über Hoffnung, Liebe, Gemeinschaft und Vertrauen. Das sind Themen, die für alle Kinder unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund bedeutsam sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine reich gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2026. Unseren Unterstützer*innen danken wir aufs Herzlichste für die gemeinsame Arbeit im Jahr 2025 und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Bleiben Sie behütet!

Barbara Bingel & Daniela von der Herberg
für das gesamte Team der Ev. Kita Heldenbergen

Interesse am KiTa-Platz?

Wenn Sie sich für einen Platz für Ihr Kind in unserer Kita interessieren, zeigen wir Ihnen unsere tägliche Arbeit sehr gerne persönlich. Am besten erreichen Sie uns für eine Terminabsprache unter der Mailadresse heldenbergen.kindertagesstaette@ekkw.de

Wir freuen uns auf Sie und Grüßen Sie herzlich,
Barbara Bingel & Daniela von der Herberg & das gesamte Kita-Team

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft** ◀

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



EVANGELISCHE KIRCHE

VON KURHESSEN-WALDECK

Gemeindebrief Dezember 2025 - Februar 2026

Essensbank



V.l.n.r. Frau Birgit Romanowski, Frau Kerstin Meininger, Mitarbeiterin Tierarztpraxis, Frau Dr. Miriam Kaese, Frau Ulrike Rink und Herr Pfarrer Markus Heider. Foto: G. Hartmann

Spende für die Essensbank

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach steigenden Lebenshaltungskosten sind immer mehr Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinde auf Unterstützung angewiesen. Um die wachsende Nachfrage der Bedürftigen zu lindern, sammelt die Essensbank Spenden. Die Spenden werden eingesetzt, um Kunden mit haltbaren Grundnahrungsmitteln zu versorgen.

Mithilfe des vergangenen Erste-Hilfe-Kurses, den Frau Dr. Kaese in ihrer Tierarztpraxis an den Nidderwiesen veranstaltet hat, konnte sie einen großen Teil für notwendige Spenden beisteuern.

Diesen Teil haben wir am 17.09.2025 freudig an die Essensbank Heldenbergen übergeben. Dank der großzügigen Spende konnte der Einkauf für 160 bedürftige Personen für eine Woche abgedeckt werden.

Frau Dr. Kaese und Ihr Team bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen.

Das Team der Essensbank und Pfarrer Heider sagen DANKE!

Die Essensbank sagt DANKE

für alle Spenden zum Erntedankfest aus den Nidderauer Gemeinden, die im Anschluss an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Spenden für die Essensbank werden dringend benötigt

Nach dem Erntedankfest in der Brückekirche Heldenbergen gingen die Gaben im Anschluss direkt an die Essensbank in Nidderau. Auch die Erntedankgaben aus den Gemeinden Eichen-Erbstadt und Ostheim kamen nach den Gottesdiensten den Kunden der Essensbank zugute.

Eine Unterstützung, die die Essensbank dringend benötigt.

Die Essensbank steht vor großen Herausforderungen: in den letzten Monaten sind die Spenden leider deutlich zurückgegangen. Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Aktuell versorgt die Essensbank über 300 bedürftige Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mit Lebensmitteln. "Ohne finanzielle Hilfe können wir unsere Arbeit in der bisherigen Form kaum aufrechterhalten", erklärt das Lenkungsteam der Essensbank. Spenden werden dringend benötigt, um die Beschaffung von Lebensmitteln zu decken. Jeder Beitrag - ob groß oder klein - hilft, die Versorgung der Bedürftigen auch in Zukunft sicherzustellen.

"Ihre Spende macht den Unterschied", so der eindringliche Appell des Lenkungsteams.

Spendenkonto: Evangelische Brueckengemeinde Heldenbergen
IBAN: DE 35 5066 1639 0007 3965 62
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, BIC: GENODEF1LSR
Verwendungszweck: ESSENSBANK



Kleidersammlung für Bethel vom 23. bis 28. Februar 2026

Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in die Kleidersammlung gehören verschmutzte Kleidung, Lumpen und zerrissene Teile.

Abgabestelle: Evang. Gemeindehaus, Bahnhofstraße 42-44, 61130 Nidderau
jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr
Bitte nicht vor dem Pfarrhaus oder der Garage abstellen!

Pfarrassistenz

Ab 1. Januar 2026 wird in Nidderau eine Stelle der Pfarrassistenz eingerichtet

Diese Stelle ist ein Pilotprojekt des Kirchenkreises Hanau. Bei diesem Pilotprojekt wirken die Kirchengemeinden Eichen-Erbstadt, Heldenbergen und Ostheim mit. Mit der Pfarrassistenz sollen die Verwaltungsabläufe sichergestellt werden, die bisher in den Gemeindesekretariaten installiert gewesen sind. Dadurch soll die kirchliche Verwaltung bei allen kirchlichen Sparmaßnahmen verlässlich sichergestellt und die Abläufe gestrafft werden. Zudem wird eine höhere Erreichbarkeit im Gemeindeparkbüro angestrebt.

Der Kirchenkreis hat für dieses Pilotprojekt Kristina Bohlender eingestellt, die bereits seit einem Jahr in Ostheim als Gemeindesekretärin gearbeitet hat. Sie wird ihr Büro im Windecker Gemeindehaus haben (Eugen-Kaiser-Straße 35). Damit soll auch eine Kooperation mit der Kirchengemeinde Windecken in Verwaltungsbelangen erleichtert werden. Bei Redaktionsschluss ist noch nicht bekannt gewesen, an welchen Tagen Frau Bohlender im Büro erreichbar sein wird. Zunächst erreichen Sie sie per E-Mail (kristina.bohlender@ekkw.de).

Hier stellt sich Frau Bohlender vor:

Mein Name ist Kristina Bohlender, ich bin 41 Jahre alt. Ich wohne nun schon seit 16 Jahren mit meinen zwei Söhnen in Nidderau. Ich war in dieser Zeit mal mehr, mal weniger rege in der Ostheimer Kirchengemeinde aktiv. In diesem Jahr wurde nun schon mein älterer Sohn hier konfirmiert. Ich freue mich sehr, ab Januar als Pfarrassistentin für drei Nidderauer Kirchengemeinden zugleich arbeiten zu dürfen. Da ich bisher hauptberuflich als Steuerfachangestellte tätig gewesen bin, habe ich viel mit Zahlen und Finanzen zu tun. Umso mehr freue ich mich darauf, durch die Arbeit im Gemeindeparkbüro die Menschen in den Kirchengemeinden Eichen-Erbstadt, Heldenbergen und Ostheim näher kennen zu lernen und noch mehr in den Kirchenalltag eintauchen zu können. Ich erhoffe mir, meinen Beitrag zu einem schönen und freundlichen Miteinander zu leisten. Die Zeit macht auch vor der Kirche nicht Halt. In den nächsten Jahren werden sich manche Strukturen in der Kirchenverwaltung ändern. Ich finde es spannend, ein Teil dieses Prozesses zu sein, und sehe es auch als meine Aufgabe an, dazu beizutragen, hier den besten Weg für die Gemeinde zu finden.



Pfarrer Dr. Lukas Ohly

Foto: K. Bohlender



Schreib die Welt nicht ab. Schreib sie um!

[brot-fuer-die-welt.de/
mitmachen](http://brot-fuer-die-welt.de/mitmachen)



Kommt! Bringt eure Last ...

heißt es rund um den Globus am Weltgebetstag aus Nigeria und auch hier vor Ort. In ökumenischer Verbundenheit laden wir herzlich ein zum

**Gottesdienst am Weltgebetstag, 6. März 2026, um 19.00 Uhr,
in die Brückekirche Heldenbergen.**

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem nächsten Gemeindebrief.

Ansprechpartnerin: Ulrike Beyer, Tel. 06187 6056969



Weltgebetstag
6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.



EVANGELISCHE KIRCHE

VON KURHESSEN-WALDECK

Gottesdienstplan Dezember'25-Februar'26



Wann Wo	Tag	Besonderes	Leitung
30.11.2025 10.00 Uhr	1. Sonntag im Advent Start Aktion "Brot für die Welt"	Gottesdienst Einführung neuer Kirchenvorstand und Kirchenälteste, Verabschiedung alter Kirchenvorstand	Pfarrer M. Heider
07.12.2025 10.00 Uhr		Kigo, Mini-Gottesdienst und Bibeltreff	Kigo-Team
07.12.2025 10.00 Uhr	2. Sonntag im Advent	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfarrer A. Schudt
14.12.2025 10.00 Uhr	3. Sonntag im Advent	Gottesdienst mit Chor Spirit Power und anschl. Kirchencafé	Pfarrer M. Heider
15.12.2025 ab 18.00 Uhr Montag	siehe Seite 8	Kurrendeblasen	BON-Bläser und Pfarrer M. Heider
19.12.2025 19.00 Uhr Freitag	Freitag	Adventsandacht mit Eisteich-Saiten	Prädikantin R. Czekalla
21.12.2025 10.00 Uhr	4. Sonntag im Advent	Gottesdienst	Pfarrer A. Schudt
21.12.2025 17.00 Uhr Brücken-kirche	4. Sonntag im Advent siehe Seite 35	Aussendung des Friedenslichtes	Kath. Pfadfinder

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage www.brueckenkirche.de
und im Schaukasten

Gottesdienstplan Dezember'25-Februar'26



Wann Wo	Tag	Besonderes	Leitung
24.12.2025 15.00 Uhr Mittwoch	Heiligabend	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer M. Heider
24.12.2025 16.30 Uhr Mittwoch	Heiligabend	Christvesper mit Krippenspiel	Pfarrer M. Heider
24.12.2025 22.30 Uhr Mittwoch	Heiligabend	Christmette mit Eisteich-Saiten	Prädikantin A. Atzert
25.12.2025 18.00 Uhr Donnerstag	1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl mit Eisteich-Saiten	Pfarrerin S. Heider-Geiß
26.12.2025 10.00 Uhr Freitag	2. Weihnachtstag Windecken und Ostheim	Gottesdienste in Windecken und Ostheim	Pfarrerin H. Käppeler Pfarrer L. Ohly
31.12.2025 Mittwoch	Altjahresabend Silvester Windecken und Ostheim	Gottesdienste in Windecken um 18.30 Uhr Vikar J.-L. Lentz Ostheim um 17.00 Uhr	Pfarrer L. Ohly
01.01.2026 18.00 Uhr Donnerstag	Neujahr Brückenkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Sektempfang	Pfarrer M. Heider und Pfarrerin H. Käppeler
04.01.2026 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst	Pfarrer M. Heider
11.01.2026 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Kirchencafé	Prädikantin M. Meyer-Bauer

Gottesdienstplan Dezember'25-Februar'26



Wann Wo	Tag	Besonderes	Leitung
11.01.2026 10.00 Uhr		Kigo, Mini-Gottesdienst und Bibeltreff	Kigo-Team
18.01.2026 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Chor Spirit Power und Taufmöglichkeit	Prädikantin A. Atzert
25.01.2026 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst	Lektorin S. Rühl
30.01.2026 18.00 Uhr Freitag	Freitag	Gottesdienst mit Abendmahl zum Mitarbeiterabend	Pfarrer M. Heider und Liturgen der Gemeinde
08.02.2026 10.00 Uhr	Sexagesimae Kostümierung erwünscht	Faschingsgottesdienst mit den Schlüsselrapplern	Prädikantin A. Atzert und Pfarrer M. Heider
15.02.2026 10.00 Uhr	Estomihi	Gottesdienst	Pfarrer M. Heider
22.02.2026 10.00 Uhr	Invokavit	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Prädikantin M. Meyer-Bauer
22.02.2026 10.00 Uhr		Kigo, Mini-Gottesdienst und Bibeltreff	Kigo-Team
01.03.2026 10.00 Uhr	Reminiscere	Gottesdienst	Prädikantin A. Atzert
06.03.2026 19.00 Uhr Freitag	Weltgebetstag siehe Seite 17	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Ulrike Beyer und das WGT-Team



18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition⁺chrismos

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

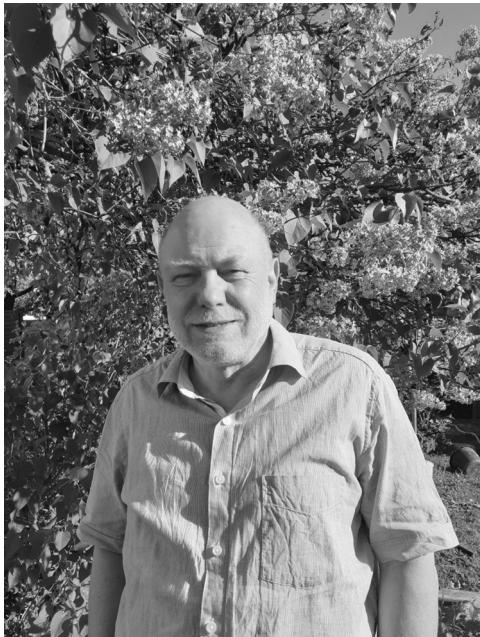
Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen um damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Abschied von Herrn Dietermann



Meine Zeit in der Jugendarbeit geht dem Ende zu, ab 1. Februar 2026 bin ich im Ruhestand.

Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir von allen Seiten entgegen gebracht wurde.

Wer sich gerne von mir verabschieden möchte, ist herzlich zum Gottesdienst **am Sonntag, 8. Februar 2026, um 14.00 Uhr in der Stiftskirche in Windecken** eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in der Kirche Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Foto J. Dietermann

Krippenspiel beim Weihnachtsmarkt vom Hof Buchwald

Am Samstag, 13.12.2025 findet der diesjährige Weihnachtsmarkt auf Hof Buchwald statt. Wir beteiligen uns mit einem Krippenspiel, das sehr spontan stattfinden wird. Die Geschichte vom kleinen Kamel Drömel, das gerne mit den Weisen nach Bethlehem ziehen wollte, spielen wir mit Stabpuppen, die vor dem Beginn des Spiels verteilt werden. Es muss nichts geübt werden und es macht viel Spaß, an diesem Spiel teilzunehmen und zuzuschauen.

Das Krippenspiel startet um 17.00 Uhr.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Weitere Infos und Flyer:

Jürgen Dietermann,
Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau
E-Mail juergen.dietermann@ekkw.de,
Mobil 0151 62548286
Tel. 06181 9912682

Jugendarbeit

Unsere nächsten Termine in der Jugendhütte in Windecken (Eugen-Kaiser-Straße, gegenüber der Shell-Tankstelle)

Kinder:

Montags, 16.00 – 17.30 Uhr

01.12.2025 Geisterstunde

08.12.2025 Nikolausrallye

15.12.2025 Weihnachtsfeier

12.01.2026 Spielerallye

19.01.2026 Party



Foto J. Dietermann

Jugendliche:

Montags, 17.30 – 19.00 Uhr

01.12.2025 - erst um 18.00 Uhr:

Wir nehmen am Adventsfenster der Konfis teil

08.12.2025 Mord im Jugendraum

15.12.2025 Wir fahren zum Weihnachtsmarkt nach Hanau

22.12.2025 Weihnachtsbuffet (Jeder bringt was mit) und Schrottwicheln

Nach den Weihnachtsferien geht es am 12.01.2026 weiter, das Programm wird beim ersten Treffen gemeinsam besprochen.

Escaperoom für Kinder und Familien

Nach den Weihnachtsferien verwandeln wir die Hütte in Windecken in einen Escaperoom. Ihr könnt dabei helfen, ein nachweihnachtliches Rätsel zu lösen und damit ein paar sehr wichtigen Menschen helfen. Mitmachen können Kinder, auch Eltern oder ältere Geschwister können mitkommen.

Wir bieten verschiedene Zeitslots an, zu denen sich Gruppen bis maximal 5 Personen anmelden können. Einzelpersonen ordnen wir einem Termin zu, der jeweils eine Stunde dauert.

Die Termine sind:

Donnerstag und Freitag, 15. und 16.01.2026 ab 16.00 Uhr

Samstag, 17.01.2026 ab 14.00 Uhr

Abschied von Frau Kleppe - Telefonseelsorge

Nach 13 Jahren Telefonseelsorge wird Pfarrerin Christine Kleppe aus der Leitung der Telefonseelsorge in den Ruhestand verabschiedet. Sie blickt zurück:

Wie kamen Sie zur Telefonseelsorge und was hat Sie daran begeistert?

Tatsächlich habe ich als Vikarin das erste Mal von Telefonseelsorge gehört, als die Arbeit 1987 im Predigerseminar vorgestellt wurde. Mein Interesse war damals schon geweckt. Seit den 90er Jahren habe ich als Supervisorin und Referentin in der Telefonseelsorge Main-Kinzig mitgearbeitet. 2012 wurde ich Stellenleiterin. Die Kompetenz und das Engagement der Ehrenamtlichen haben mich von Anfang an begeistert: ihre Lern-Lust, wie sie Lebenserfahrung und „Neues entdecken“ verbinden und auch im Alter jung und flexibel geblieben sind.



Bild: C. Kleppe

Was wünschen Sie sich für die Arbeit der Telefonseelsorge?

Das Einwerben von Fördermitteln und Spenden, um die Lücken im Haushalt zu schließen, hat immer wieder Kraft gekostet. Viele Gemeinden haben sich solidarisch gezeigt und regelmäßig Kollekten zur Verfügung gestellt. Das Bistum Fulda wird sich jetzt an der Hälfte der Personalkosten der Stellenleitung beteiligen. Das sind ermutigende Erfolge. Trotzdem wünsche ich mir eine auskömmliche finanzielle und personelle Ausstattung aller TS-Stellen. Ich wünsche mir, dass die Medien, die regelmäßig auf das Angebot von Telefonseelsorge hinweisen, deutlich machen, dass dieses von Kirche getragen und finanziert wird.

In der Corona-Pandemie stieg die Zahl der Ratsuchenden stark an und blieb seitdem auf sehr hohem Niveau. Für die vielen Menschen weiter gut erreichbar zu sein, ist und bleibt eine Aufgabe von Telefonseelsorge. Ich wünsche mir, dass sich immer wieder neue Ehrenamtliche für diesen wichtigen und qualifizierten Seelsordienst finden und darin Gottes Segen spürbar wird.

Zum Abschluss...?

Ich bin vielen Menschen begegnet: den Ehrenamtlichen in der Dienstgemeinschaft, Kolleginnen und Kollegen, auch Ratsuchenden am Telefon und in der Mailseelsorge. Ich danke für das Vertrauen, das mir von ihnen entgegengebracht wurde. Ich gehe dankbar und bereichert, habe gelernt mit ihnen und durch sie.

Wer mit mir meinen Abschied feiern möchte, ist herzlich eingeladen:
am 3. Advent um 14 Uhr, in der ev. Kirche Langenselbold.



JALINK immobilien

Der Makler für Ihre Immobilie

Jalink Immobilien

*"Unsere
Nummer
Eins!"*



WIR NEHMEN IHRE IMMOBILIE UNTER DIE LUPE

**KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE**



Marktplatz 14-16 / Gehrner Ring 3 (Nidder Forum) / Gehrner Ring 7G | 61130 Nidderau
T (0 61 87) 90 53 069 | www.jalink-immobilien.de | info@jalink-immobilien.de





Die Blumen Biene

Hofladen – Schnittblumen - Topfpflanzen
Blumen für jeden Anlass.
Moderner Trauerschmuck



61130 Nidderau - Heldenbergen
Gartenstraße 36

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00

Di., Do + Fr auch von 15.00 – 18.00

Sa 9.00 – 13.00

Tel.: 06187 / 910875



Die Generationenfahrschule

kommt zur

Fahrschule NIEPEL

Inh. Patrick Reichert

Nidderau, Siemensstraße 46

Tel.: 06187/9946020

Mobil.: 0170/8016054

www.fahrschule-niepel.de



Ihre Experten für
Gärten & Landschaft

Gartengestaltung
Hinkel
Meisterbetrieb

Karben / Schöneck / Nidderau
Tel.: 06034 - 90 888 66
info@hinkel-gartengestaltung.de
www.hinkel-gartengestaltung.de

Gärten vom Fachmann:

pflegeleichte Gärten

Gartenpflege

Gartengestaltung

Pflasterarbeiten

Teichanlagen

Bewässerungsanlagen

Terrassen

Rasen

Mähroboter





OPTIK LEIBOLD

sehen und gesehen werden

Fritz-von-Leonhardi-Straße 1

61130 Nidderau

fon: 06187.21466

www.optik-leibold.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



50 Jahre



Heizungsanlagen • Kundendienst Öl/Gas • Badgestaltung

Solaranlagen • Regenwassernutzung • Tankanlagen

Markus Latka · Saalburgstraße 72 · 61130 Nidderau

Telefon 06187-2 2976 · Telefax 06187-2 72 77

E-Mail: markus@latka.net · Internet: www.latka.net

Ihr zuverlässiger
Partner in
Nidderau
& Umgebung.

HOTZ

■ Heizung ■ Solar
■ Sanitär ■ Bäder



Gerhard Hotz Haustechnik GmbH
Wallerweg 1 | 61130 Nidderau | Fon (0 6187) 22 11 2

www.hotz-nidderau.de

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**Ein Besuch lohnt
sich immer
im Autohaus Staaf**

Staab



Nidderau-Heldenbergen · www.staab.de
Friedberger Str. 91-95 · 06187/2011-0

Gerlach & Meier GmbH



Ausführung von Putz-, Maler-, Tapezier- und Anstricharbeiten, Sanierung von Altbauten, Wärmedämmung, Trockenausbau, Gerüstbau

BAUDEKORATION

www.gerlach-meier.de

61130 Nidderau - Heldenbergen

Siemensstraße 16

Telefon: 06187 - 33 06

Handy: 0172 - 6632554

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen.

61206 Wöllstadt
Hanauer Str. 3
Tel.: 06034 / 938621

61184 Karben
Heldenberger Str. 3
Tel.: 06039 / 3774

61194 Niddatal
Steinkautenweg
Tel.: 06034 / 938621



Ab sofort im **Trauerfall** zusammen für Sie da!

Pietät Reis & Emmerich Inh. Hämel

Friedberger Str. 7 • 61130 Nidderau
schreinerei.haemel@t-online.de
Mobil: 0170 / 2736257

Tel.: 06187/22958

Haingasse 28 • 61184 Karben
pietaet-emmerich@t-online.de

Tel.: 06039/3431

Wir begleiten Sie vertraulich in den Bereichen

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen.

Eine pietätvolle und vertrauliche Organisation der Beisetzung sowie eine würdevolle Begleitung sind für uns maßgeblich. Gerne besuchen wir Sie auch Zuhause für das Trauergespräch um die notwendigen Formalitäten zu erledigen.





A. LOTZ

HOCH & TIEFBAU

SEIT 20 JAHREN
FÜR SIE DA!

Mit uns wachsen Ideen -
auch für Sie!



PHILIPP-REIS-
STRASSE 17
61130 NIDDERAU
TEL. (0 61 87) 92 26 - 0
www.lotz-bauen.de



schnell, preiswert, zuverlässig!

Häbermann

Energie



Heizöl



Diesel



Festbrennstoffe



Strom



Erdgas

Telefon (06187) 22538
www.habermann-energie.de

Lerninstitut Höhne GbR Nidderau

info@lerninstitut-hoehne.de mobil: 0172 9417160 www.lerninstitut-hoehne.de

**Wir bieten für Ihre Kinder bis zur Sekundarstufe II
intensiven Einzel-Unter-richt (UE = 90 Min.) bei Ihnen zu Hause!!**

**In den Fächern: Mathematik, Deutsch, Physik,
Chemie, Englisch und Französisch**

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, vereinbaren Sie eine Kennenlernstunde!



Das Tee - Lädchen

Tee- und Geschenkartikel

Untergasse 1

61130 Nidderau - Heldenbergen

Tel. 0171 803 1200

www.dastee-laedchen.de

www.tee-laedchen-online.de

Gruppen und Termine



SPIELKREIS-MINICLUB

Donnerstag 9.30 bis 11.00 Uhr

Frau Lisa-Marie Chevalier

Tel. 0176 64015316

E-Mail: lisachevaliermail@gmail.com



KINDERGOTTES-DIENST + MINI-GOTTESDIENST + BIBELTREFF

Frau Petra Baier, Tel. 06187 9947250

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Heftmitte.



ÖKUMENISCHES MUSIK-CAFÉ

Dienstag, 02.12.2025

Dienstag, 06.01.2026

Dienstag, 03.02.2026

um 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Frau Kerstin Meininger, Tel. 015127100543



SENIORENTREFF

Mittwoch, 17.12.2025

Mittwoch, 21.01.2026

Mittwoch, 18.02.2026

jeweils 3. Mittwoch im Monat,

um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Frau Margret Reininger, Tel. 06187 25159



TEAM DER ESENNSBANK

Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr

Lebensmittelausgabe im ev. Gemeindehaus

Team der Essensbank, über Pfarramt,

Tel. 06187 22968



EVANGELISCHE JUGEND

Im Kirchenkreis Hanau

Herr Jürgen Dietermann

Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau

Tel. 06181 9912682

Mobil 0151 62548286

E-Mail Juergen.dietermann@ekkw.de



**GOTTESDIENST-
KREIS
„BEGEGNUNGEN“**

Frau Marion Bernhardt,
Tel. 06187 28722



FLÖTENKREISE

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.



SPIRIT POWER

Chor für Gospel,
Spiritual und Pop

Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr

Chorsprecherin

Frau Petra Krüger, Tel. 06187 936741



KINDERTAGESSTÄTTE

Gemeinsame Leitung:

Frau Barbara Bingel und

Frau Daniela von der Herberg

Tel. 06187 291581, E-Mail

Heldenbergen.kindertagesstaette@ekkw.de



**FÖRDERVEREIN KITA
HELDENBERGEN E.V.**

Frau Isabel Heckelt

E-Mail foerderverein-ev-kita@web.de

Spendenkonto:

Foerderverein der ev. Kita

IBAN: DE39 5066 1639 0001 2094 42

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

Frau Silke Schuster, Tel. 06187 25948

Spendenkonto:

Foerderverein Ev. Brueckengemeinde

IBAN: DE18 5019 0000 6101 2601 33

Frankfurter Volksbank



**FÖRDERVEREIN
EV. BRÜCKEN-
GEMEINDE
HELDENBERGEN E.V.**



TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

www.telefonseelsorge.de

Gruppen- und Kreise

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Gruppenleitung.



EVANGELISCHE KIRCHE

VOH KURHESSEN-WALDECK

Gemeindebrief Dezember 2025 - Februar 2026

So erreichen Sie uns

Pfarramt der Ev. Brückengemeinde

Bahnhofstr. 40, 61130 Nidderau, Tel. 06187 22968, Fax 06187 22963,
E-Mail pfarramt.heldenbergen@ekkw.de

Bankverbindung: Evangelische Brueckengemeinde Heldenbergen

IBAN DE35 5066 1639 0007 3965 62
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

Ansprechpartnerin für Mietangelegenheiten im Gemeindehaus:

Frau Dirlei Bischoff, E-Mail dirlei.bischoff@ekkw.de

Gemeindesekretariat

Jonas Gampper, E-Mail jonas.gampper@ekkw.de

Sprechzeit: Donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Geschäftsführender Pfarrer

Pfarrer Markus Heider

E-Mail pfarramt.heldenbergen@ekkw.de

Kirchenvorstand der Ev. Brückengemeinde

Angelika Atzert	E-Mail angelika.atzert@ekkw.de
Petra Baier	Tel. 06187 9947250
Sebastian Bischoff	Tel. 06187 6056947
Joachim Dittrich	Tel. 06187 9309804
Christiane Goy	E-Mail christiane.goy@ekkw.de
Karin Hartherz	Tel. 06187 27180
Ulrich Kasimir	Tel. 06187 935676
Kirsten Krüger	E-Mail kirsten.krueger@ekkw.de
Martina Läge	E-Mail martina.laege@ekkw.de
Silke Schuster	Tel. 06187 25948
Petra Simon	E-Mail petra.simon@ekkw.de
Axel Wittich	E-Mail axel.wittich@ekkw.de

IMPRESSUM

Unser Kirchenblatt wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Heldenbergen herausgegeben. Redaktion: Kirsten Krüger, Martina Läge

V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Heider

E-Mail-Adresse - auch für eingereichte Beiträge - pfarramt.heldenbergen@ekkw.de
Redaktionelle Änderungen vorbehalten. Persönlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion bzw. des Kirchenvorstandes übereinstimmen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März-April 2026 ist am 1. Februar 2026;
Auflage 2.250, Druck: GemeindebriefDruckerei.de



FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2025

Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände

Verband Deutscher Altpfadfindergilden

www.friedenslicht.de



21.12.2025 (17:00 Uhr)

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HELDENBERGEN

Off 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!

